

Protokoll der EE-Generalversammlung vom 23.05.2009, 08:30 Uhr, in Ovifat B

Anwesende: Anwesend sind Delegierte und Gäste mit 84 Stimmkarten aus 25 Ländern

Vorsitz: Urs Freiburghaus

Protokoll: Gion P. Gross

Tagungspunkte:

1. Eröffnung, Begrüssung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Niederschrift der EE-Tagung vom 03.05.2008 in Pula/CRO
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht des Generalsekretärs
6. Bericht der Sektionsvorsitzenden (Geflügel, Tauben, Vögel, Kaninchen, Cavia)
7. Bericht des Vorsitzenden des Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz
8. Bericht des Kassiers und der Revisoren
9. Wahlen
 - a) Bestätigung der Wahlen in den Sparten
 - b) Revisoren für 2009
 - c) Ersatzrevisor
10. Ehrungen
11. Anträge
12. Aufnahme neuer Mitglieder
13. Informationen EE-Tagungen
 - a) Spanien 13.- 16. 05. 2010
 - b) Ungarn 02.- 05.06. 2011
 - c) Deutschland 17. – 20. 5. 2012
14. Informationen über die Europaschau 2009 in Nitra/SK
15. Anregungen und Wünsche
16. Verschiedenes

TOP 1 / Begrüssung

*Es ist kaum ein Boden, der nicht urbar zu machen wäre,
und je härter die Arbeit war,
desto schöner sind meist auch die Früchte.*

Mit diesen Worten des Schweizer Schriftstellers Jeremias Gotthelf begrüsst Präsident Urs Freiburghaus die Delegierten und Gäste. Mit 184 Beteiligten haben wir einen neuen Anmelderekord verzeichnen können.

Im Weiteren werden ganz herzlich gegrüsst:

- Die Vertreter des Organisationskomitees des belgischen Kleintierzuchtverbandes mit ihrem Team, als Organisatoren der diesjährigen Tagung.

Die EE-Ehrenmitglieder:

- Jean-Louis Frindel F
- Willy Littau DK
- Jacques Witry L
- Micky Tompers L
- Istvan Rohringer H
- Hermann Stroblmair A
- Hans Schipper NL
- Hans Zürcher CH
- Josef Demeter SK
- Herbert Zens Tsch
- Dietmar Kleditsch D
- Alois Kirchhofer CH
- August Heftberger A

Ein ganz besonderer Gruss geht auch an diejenigen Delegierten, die das erste Mal an einer EE-Tagung anwesend sind, sowie an die Vertreter der drei Verbände, die heute als Zweitverbände in die EE aufgenommen werden möchten.

Er dankt den beiden Übersetzern Urs Lochmann und Jean-Louis Frindel für die Übersetzung und Gion Gross, Präsident Kleintiere Schweiz, für die zur Verfügungstellung der Simultan-Übersetzungsanlage

Einleitung des Präsidenten

Die Turbulenzen in der Weltwirtschaft mit der katastrophalen Banken- und Finanzkrise, halten die Rahmenbedingungen für uns Kleintierzüchter nicht einfacher gemacht. Überall muss gespart werden, viele Menschen haben den sicher geglaubten Arbeitsplatz verloren und stehen vor einer unsicheren Zukunft. In diesem unsicheren Umfeld wird die Arbeit unserer Kleintierzuchtverbände und deren Mitglieder nicht einfach gemacht. Sicher geglaubte Zuwendungen der Behörden bleiben plötzlich aus und auch das Sponsoringgeschäft ist für uns sehr hart geworden.

Bei all diesen Negativpunkten, bietet die heutige Situation auch Möglichkeiten zur Selbstbesinnung. Was jahrelang eine Selbstverständlichkeit war, muss heute wieder hart erkämpft werden. Die Menschen müssen wieder lernen, mit weniger zufrieden zu sein. Diese Eigenschaft ist ihnen während der absoluten Hochkonjunktur vollständig abhanden gekommen.

Höher, weiter, schöner und lukrativer, das war jahrelang die Devise. Dass die Menschen dabei nicht glücklicher, sondern nur selbstherrlicher geworden sind, wissen wir alle. Nun ist plötzlich wieder Eigeninitiative und Kreativität gefragt. Vermehrt wird wieder die Nähe des Andern gesucht und gerade hier bietet sich für die Kleintierzüchter eine grosse Chance. Ich will damit nicht sagen, dass die Topmanager plötzlich ihren Ferrari gegen eine schöne Kleintieranlage eintauschen, aber wir haben die Möglichkeit vielen Menschen mit der Kleintierzucht eine Beschäftigung anzubieten, die ihnen viel Freude mit der lebenden Kreatur bringen wird.

Dass die Kleintierzucht auch in schwierigen Zeiten finanzierbar ist, ist ein weiterer Vorteil und bietet uns Chancen die wir nutzen sollten. Vor diesem Hintergrund ist es ausserordentlich erfreulich, dass sich immer mehr Kleintierzuchtverbände dem Europaverband anschliessen. Es scheint, dass man mit der Arbeit der EE zufrieden ist und man weiss auch, dass man nur gemeinsam stark sein kann. Die Nähe der anderen suchen, das gehört zu den Hauptaufgaben des Europaverbandes der Kleintierzüchter. Brücken schlagen über alle Grenzen hinweg, von Freunden zu Freunden.

Neben allen rassespezifischen Fragen soll dieser völkerverbindende Gedanke stets im Zentrum unseres Schaffens sein. Diese kurzen Betrachtungen sollten uns dazu bewegen, unsere gemeinsamen Tätigkeiten im Rahmen der Kleintierzucht noch viel intensiver zu gestalten und zu erleben. Wichtig ist dabei, dass wir dieser Tätigkeit in Frieden und Freundschaft in unseren Reihen nachgehen. Nur so können wir die Jugend und neue Mitglieder für die Kleintierzucht gewinnen. Besserwisserei und Machtgefühle haben in unseren Reihen nichts verloren. Nur gemeinsam sind wir stark und gemeinsam können wir auch erfolgreich unsere Ziele angehen.

Mit Stolz blicke ich auf die immer grösser werdende Kleintierzüchterfamilie des Europaverbandes. Mit unseren 2,5 Millionen Mitgliedern sind wir in der Lage, uns auch auf dem politischen Parkett entsprechende Beachtung zu verschaffen. Ich bin fest überzeugt, dass wir die grossen anstehenden Aufgaben gemeinsam bewältigen können. Wir sagen nicht nur wie der neue amerikanische Präsident: „Yes we can“, sondern wir sagen auch: „Yes we want!“ Wir können das nicht nur, sondern wir wollen das auch.

Totenehrung

Urs Freiburghaus gedenkt aller Kolleginnen und Kollegen, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Stellvertretend für alle nennt er unser Ehrenmitglied und Langjähriges Präsidiumsmitglied, Jo Vanhommerig. Zu Ehren und in Gedenken der Verstorbenen erheben sich die Delegierten zu einer Schweigeminute von den Sitzen. Der Präsident würdigt die Verstorbenen mit folgendem Zitat von Jeremias:

*Gott ist unser Fels und unser Hort
er reicht uns seine Hand, auf diesen Felsen uns zu stellen.
Auf diesem Felsen wollen wir uns halten,
in guten und in bösen Tagen,
im Leben und im Sterben.*

Entschuldigungen:

- Edwin Vef, Ehrenpräsident der EE (krank)
- Adi Rudolf,. Deutschland
- Dr. Werner Lüthgen, Deutschland
- Hans-Ueli Schmid, Schweiz EM
- Richard Piccinin, Schweiz EM
- Silvy Andrich-Duval, Luxemburg
- Federico Voltolini, Italien EM
- Franz Jakobs, Deutschland EM
- Ditlev Duus, Dänemark EM
- Werner Iseli, Schweiz EM

Top 2 / Feststellung der Anwesenheit

Verteilte Stimmkarten : 84
Absolutes Mehr : 43
3/4 Mehr 63

Gleichzeitig sind am Eingang die EE-Medaillen abgegeben worden.

Bis 5000 Mitglieder pro Sparte = 1 Medaille
Über 5000 Mitglieder pro Sparte = 2 Medaillen

Wahl der Stimmenzähler:

Einstimmig gewählt werden:

- Istvan Rohringer
- August Heftberger
- Priska Küng

TOP 3/ Niederschrift der EE-Tagung vom 03. Mai 2009 in Pula

Die Niederschrift der Generalversammlung von Pula wird einstimmig gut geheissen und verdankt.

TOP 4 / Bericht des Präsidenten

Urs Freiburghaus hat einmal mehr einen sehr ausführlichen Jahresbericht geschrieben.

Gion Gross dankt dem Präsidenten im Namen des Präsidiums aber auch im Namen aller für seinen unermüdlichen Einsatz und für das Herzblut, das er für die EE einbringt.

Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

TOP 5 / Bericht des Generalsekretärs

Der Bericht wird einstimmig gutgeheissen und mit Applaus verdankt.

TOP 6 / Berichte aus den Sparten

Wir verweisen auf die Protokolle der Sparten.

TOP 7 / Bericht des Vorsitzenden des EE-Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz

Professor Dr. Hans-Joachim Schille streift in seinem Bericht folgende Punkte:

Schwerpunkt lag im Bereich Tiergesundheit sowohl nach innen und nach aussen.

Das Hauptproblem war die Geflügelpest. Auch wenn die Situation nicht besorgniserregend ist. Folgende Fälle mussten wir im vergangenen Jahr verzeichnen:

Deutschland	1 Fall
Frankreich	2 Fälle
Tschechien	1 Fall

- Der zuständige Ausschuss in Brüssel konnte an der letzten Sitzung berichten, dass es zurzeit keinen Geflügelpestfall in Europa gibt.
- Der Versuch, die Tauben aus der Vogelgrippediskussion völlig heraus zu nehmen, ist misslungen. Aus dem Gutachten Osterhaus konnten keine Argumente entnommen werden, die uns ermöglicht hätten, die Tauben aus den Vogelgrippebestimmungen heraus zu nehmen.
- In Deutschland war die Arbeit bisher am schwierigsten.
- Der Antrag um Unterstützungsgelder bei der EU ist immer noch im Geschäft. Da unser grosser Förderer Dr. Lutz Göbbel nicht mehr

kandidiert, wurde der bisherige Präsident Herr Göpperling gebeten, uns zu unterstützen.

- Im Bereich des Tierschutzes war es sehr ruhig. Tierschützer haben zum Keulen und Einsperren der Tiere nicht Stellung genommen.
- Die Vermeidung von Übertypisierungen bei den Tieren werden wir nach wie vor Beachtung schenken. In Nitra wird der Beirat ein Monitoring aufnehmen um zu sehen, wie es der diesbezügliche Stand bei uns ist.
- Der Beirat ist wieder vollzählig, nachdem Frau Dr. Hermann in den Beirat berufen worden ist.

Unser grosser Dank geht an Prof. Hans-Joachim Schille und seine Kommissionsmitglieder für die für uns sehr wichtige Arbeit.

Urs Freiburghaus gratuliert Professor Schille zur Verleihung des Tierzuchtpreises des Bundeslandes Sachsen für sein Lebenswerk.

TOP 8 / Kassenbericht

Willy Littau erläutert den Kassabericht:

	Einnahmen	Ausgaben
Anfangsbestand	56'096.66	
Einnahmen	17996.57	
Ausgaben		37'505.63
Total	74'093.23	37'505.63
Vermögen per 01.01.2009		36'587.60

Revisorenbericht: Die Revisoren bedanken sich beim Kassier für die sauber geführte Rechnung und empfehlen Annahme der Rechnung.

Die Kasse wird einstimmig gutgeheissen und der Kassier entlastet.

Genehmigung der Jahresrechnung

Wir müssen uns bewusst sein, dass die Jahresbeiträge nicht reichen, um unsere üblichen Ausgaben zu decken. Wir sind also auf die Einnahmen der EE-Schauen angewiesen.

Auch hat Urs Freiburghaus zwei weitere Sponsoren à je € 500.00 gewonnen. Wir haben jetzt Totalbeträge von € 7'000.00 pro Jahr. In drei Jahren ergibt das ebenso viele Einnahmen, wie eine normale Europaschau.

TOP 9/ Wahlen

Gemäss den Satzungen stehen in diesem Jahr folgende Wahlen an:

9.1 Bestätigung der Wahlen aus den Sparten

Sämtliche Spartenvorsitzende haben sich zur Wiederwahl gestellt und sind an den Spartensitzungen ehrenvoll wiedergewählt worden.

Sie werden von der Generalversammlung einstimmig und in globo bestätigt.

9.2 Wahl der Rechnungsrevisoren

Es scheidet aus: Istvan Rohringer

Im Amt bleibt: August Heftberger

Zur Wahl steht der jetzige Ersatzrevisor, Armin Wyss, Schweiz

Armin Wyss wird einstimmig zum Revisoren ernannt.

9.3 Ersatzrevisor

Klaus Weber, Deutschland, wird einstimmig zum Ersatzrevisoren gewählt.

TOP 10 / Ehrungen

Nachstehende verdiente Mitglieder wurden mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

- André Legrand, Belgien
- Flor Dickens, Belgien
- Jean-Claude Perriquet, Frankreich
- Slavibor Petrzilka, Tschechien
- Jaroslav Kratochvil, Tschechien
- Franz Schuster, Österreich

TOP 11/ Anträge

Das Präsidium beantragt folgende Anpassung der EE-Satzungen:

Erläuterung des Antrages Art. 6.5

Art. 6.5 Erweiterung – Aufnahme von Zweitverbänden in die EE

6.5 Die Mitgliedschaft in der EE ist in der Regel für jede Tiergattung nur für einen nationalen Verband pro europäisches Land möglich. Es sind dies maximal 5 Verbände pro Land: Geflügel, Tauben, Vögel, Kaninchen und Caviar.

In Ausnahmefällen kann ein zweiter nationaler Verband pro Sparte eines Landes in die EE aufgenommen werden. Vorgängig sind die genauen Umstände durch das EE-Präsidium abzuklären. Die Aufnahme eines zweiten Verbandes darf nur dann erfolgen, wenn eine Mitgliedschaft über den bereits der EE angeschlossenen Erstverband nicht möglich ist. Es muss sich um starke Verbände mit einem entsprechenden Leistungsausweis handeln. Splittergruppen sind von dieser Möglichkeit ausgeschlossen. Der Antrag an die EE-Generalversammlung wird nach erfolgtem Aufnahmegesuch des Verbandes, durch das EE-Präsidium gestellt.

Nach einer ersten Abstimmung ergeben sich total nur 60 Stimmen, worauf die Stimmezähler die Stimmzahlen noch einmal aufnehmen müssen. Diese Nachzählung ergibt, dass 77 Stimmen anwesend sind.

Abstimmung:

52	Ja
24	Nein
1	Enthaltung

Damit ist die Dreiviertelmehrheit von 58 Stimmen, die gemäss Satzungen für diese Satzungsänderung erforderlich ist, nicht erreicht. **Der Antrag ist demnach abgelehnt.**

Art. 12.1 Termenschutz - Präzisierung

12.11 Den Sparten obliegt die Genehmigung der Durchführung von Europaschauen einzelner Rassen. Dazu ist der Verband des Ausrichters verpflichtet, das Vorhaben bis zum 31. Januar des Vorjahres dem Spartenvorsitzenden schriftlich zu melden. Der Ausrichter verpflichtet sich, keine weiteren Aktivitäten zu unternehmen, ehe nicht die Genehmigung zur Durchführung der Schau vom Spartenvorsitzenden vorliegt. In der Ausstellungssaison einer EE-Europaschau, das heisst vom 1. Sept. bis am 31. März, dürfen keine rassespezifischen Europaschauen durchgeführt werden. Rassespezifische Europaschauen, die in der Ausstellungssaison einer EE-Europaschau geplant sind, müssen durch den EE-Mitgliedsverband in dem diese Schau durchgeführt werden soll, verboten werden.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

Art. 14.1 Preisrichterwesen – Präzisierung

14.1 Für die Ausbildung der Preisrichter in den verschiedenen Sparten sind die betreffenden Fachverbände der EE-Mitgliedsländer verantwortlich. Die Grundausbildung eines Preisrichters hat in dem Land zu erfolgen, in dem der Kandidat seinen Wohnsitz hat. Die Ausbildung wird nach den Reglementen und Weisungen der betreffenden nationalen Verbände vorgenommen. Nach bestandener Schlussprüfung ist den Preisrichtern ein Preisrichterausweis ab-

zugeben, damit sie sich bei internationalen Einsätzen entsprechend ausweisen können. Verliert ein Preisrichter im nationalen Verband seines Wohnsitzlandes seine Mitgliedschaft durch Rücktritt, Streichung oder Entzug, so ist in allen Mitgliedsländern der EE keine Preisrichtertätigkeit mehr möglich. Das gilt insbesondere auch dann, wenn er zusätzlich noch Mitglied einer ausländischen Preisrichtervereinigung ist.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

Ergänzung des Reglements für EE- Europaschauen: Zwingende Anpassung nach der Genehmigung des Artikels 12.1

2. Termine & Termenschutz

2.1 Der Durchführungstermin der Europaschau soll so festgelegt werden, dass er so wenig wie möglich die traditionellen Daten der grossen nationalen Ausstellungen tangiert. Am besten zwischen Mitte bis Ende November.

2.2 Jedes Land verpflichtet sich, am Datum der Europaschau sowie zwei Wochen vor und zwei Wochen nach einer Europaschau keine internationalen Ausstellungen durchzuführen. Ausgenommen sind Ausstellungen in Grenzgebieten mit internationaler Beteiligung von weniger als 100 Tieren. Nationale Ausstellungen der Mitgliedsländer dürfen am Datum der Europaschau sowie eine Woche vor und eine Woche nach der Europaschau nicht durchgeführt werden.

Über eventuelle Ausnahmen entscheidet auf Gesuch hin das Präsidium.

2.3 In der Ausstellungssaison einer EE-Europaschau, das heisst vom 1. Sept. bis am 31. März dürfen keine rassebezogenen Europaschauen durchgeführt werden.

Diese Anpassung muss automatisch erfolgen, wenn der neue Art. 12.11 der EE-Statuten angenommen wird.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

Weitere Anträge aus der Präsidiumssitzung vom 21.5.09 in Ovifat

a) Antrag des Sächsischen Landesverbandes zur Übernahme der 27. EE-Europaschau vom 7. – 9. Dez. 2012 in der neuen Messe Leipzig.

Christoph Günzel stellt die Bewerbung in kurzen, sympatischen Worten vor.

Abstimmung: Die Bewerbung wird einstimmig gutgeheissen.

b)Antrag der französischen Verbände Elsass-Mosel zur Übernahme der 28. EE-Europaschau, Mitte November 2015 in Metz/Frankreich

Gaston Harter stellt die Bewerbung vor.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen

Und schon haben wir gehört, dass der polnische Verband die Europaschau 2018 organisieren möchte. Die Bewerbung soll auf die nächste Generalversammlung eingereicht werden.

TOP 12 / Aufnahme neuer Mitglieder

Folgende neue Mitglieder/Sparten wurden aufgenommen:

Land	Sparte	Abstimmung
Polen	Cavias	Einstimmig
Spanien	Cavias	Einstimmig
Polen	Kaninchen	Mit 2 Enthaltungen
Vögel	Griechenland	Einstimmig

TOP 13 / Nächste EE-Tagungen

- a) Spanien/Toledo, 13.-16. 05. 2010
- b) Ungarn/ Ort: Visegrad am Donauknie 2.-5.06. 2011
- c) Deutschland/ Altötting in Niederbayern, 17.– 20.5. 2012
- d) 9.– 12.05.2013–75 Jahre EE
Könnte unter Umständen die Schweiz sein, muss aber nicht.

TOP 14 / Informationen über die Europaschau vom 20.-22. Nov. 2009 in Nitra.

Die Vorbereitungsarbeiten für die 26. Europaschau laufen auf Hochtouren. Alles ist so vorbereitet, dass wir eine schöne Europaschau in Nitra erwarten dürfen.

Angeschlossen ist die 2. Jugend-Europaschau und es ist zu hoffen, dass diese auch in Nitra zu einem grossen Erfolg wird.

Die Ausstellungsbestimmungen und die Meldepapiere sind am 22.05.2009 abgegeben worden, bereits auf dem Web aufgeschaltet, und die Veterinärbestimmungen werden in Kürze ebenso auf dem Web zur Verfügung stehen.

TOP 15 / Anregungen und Wünsche

Keine Wortbegehren

Urs Freiburghaus orientiert kurz über den Vertrieb der Fussringe, der noch nicht in allen Teilen so funktioniert hat, wie wir uns das wünschen.

Er dankte allen für die Teilnahme an der Generalversammlung und freut sich auf ein Wiedersehen an der Europaschau in Nitra.

Er schliesst die -Generalversammlung traditionsgemäss mit einem Wort vom Schweizer Schriftsteller Jeremias Gotthelf:

Man bringt mit der Liebe hundertmal mehr ein als mit dem Zorn, und unter vier Augen tausendmal mehr, als vor aller Welt.

Schluss der Sitzung: 12:15 Uhr

Ovifat, 23.05.2009

Gion P. Gross
Generalsekretär